

5420-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Generalplanerleistungen für den Ergänzungsneubau der Sekundarschule Am Biegerpark

OJ S 3/2024 04/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH

E-Mail: info@sd-duisburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanerleistungen für den Ergänzungsneubau der Sekundarschule Am Biegerpark
Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt Generalplanerleistungen für den Ergänzungsneubau der Sekundarschule "Am Biegerpark" am Standort "Beim Knevelshof" einschl. der dazugehörigen Sporthalle sowie aller erforderlichen Frei- und Außenanlagen stufenweise zu vergeben. Die Planung der Sanierung und des Umbaus der Bestandsbaukörper am Standort "Beim Knevelshof" sowie am Standort "Am Ziegelkamp" einschließlich angrenzender Gebäude des Mannesmann Gymnasiums werden optional vergeben. Zu den Leistungen des Generalplaners zählen insbesondere folgende Leistungsbilder: - Gebäude und Innenräume - Freianlagen - Tragwerksplanung - Technische Ausrüstung - Schall- und Wärmeschutz - Brandschutz Zunächst soll die Sekundarschule Am Biegerpark (SAB) mit ihrem Schulstandort "Am Ziegelkamp 7, 47259 Duisburg" (Ziegelkamp) an die Dependence am "Beim Knevelshof 21, 47249 Duisburg (Knevelshof), Gemarkung Huckingen, Flur 12, Flurstück 65" umgesiedelt werden. Für die hierfür erforderlichen Ergänzungsneubauten am Knevelshof (Neubau) hat der Auftraggeber bereits eine Machbarkeitsstudie als anteilige Vorentwurfsplanung der Objekt-, Tragwerks- und Brandschutzplanung (LPH 2 HOAI/AHO) anfertigen lassen. Sie sieht dort die Ausbildung einer sechszügigen Sekundarschule, einer 4-fach Sporthalle und Freianlagen in einem Bauabschnitt (1. BA) sowie die Option einer Aufstockung in einem weiteren Bauabschnitt (2. BA) vor (siehe dazu auch im Folgenden 2.1.4 Allgemeine Informationen - Optionen). Für weitere optionale Planungsleistungen für Umbauten im Bestand sind HOAI Rahmenparameter anzubieten (siehe dazu auch im Folgenden 2.1.4 Allgemeine Informationen - Optionen).

Kennung des Verfahrens: feb98e4d-2fbe-437d-a646-207f925011b3

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YVCHRG8 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in 3 Stufen vorgehen: 1) Formelle Prüfung des Teilnahmeantrags, 2) Überprüfung der Eignung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft anhand der in der Bekanntmachung genannten Eignungsanforderungen, 3) Auswahl der Bewerber, die die Eignungskriterien am besten erfüllen: Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auffordern, die die Eignungsanforderungen am besten erfüllen (Ranking). Er behält sich vor, nur die 5 besten Bewerber aufzufordern, auch wenn mehr Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen. Bei Ermittlung des Rankings wird der Auftraggeber wie folgt vorgehen: Der Auftraggeber bewertet die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Leistungsfähigkeit) sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Fachkunde) in einem Verhältnis 20 % (Leistungsfähigkeit) zu 80 % (Fachkunde). Maßgeblich sind die unter Ziffer 5.1.9 genannten Angaben und Nachweise. Die Bewertung erfolgt in einem relativen Vergleich der Bewerber miteinander. Dabei gilt: Je größer der mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Projekten erzielte Umsatz, desto mehr Punkte erhält der Bewerber. Je mehr und besser mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen, desto mehr Punkte erhält der Bewerber. Die Vergleichbarkeit richtet sich nach den in Ziffer 5.1.9 genannten Merkmalen/Besonderheiten. Von Vorteil ist dabei, wenn eine Referenz möglichst viele der genannten Merkmale/Besonderheiten umfasst. Die Gesamtbewertung erfolgt pro Teilnahmeantrag, indem die Punktzahl pro Eignungskriterium mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert und dann addiert wird. Hierbei handelt es sich um Auswahl-, nicht um Zuschlagskriterien. Bewerber werden gebeten, Rückfragen zum Teilnahmeantrag ausschließlich über die in Ziffer 5.1.11 genannte Website einzureichen. Der Auftraggeber wird alle Fragen und Antworten auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website anonymisiert zur Verfügung stellen. Bewerbungen für Teilleistungen sind nicht möglich. Fragen können bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden. Optionen: Stufenweise Beauftragung des 1. Bas Standort "Knevelshof": Die Leistungsphasen 4 - 8 HOAI des 1. BA werden zunächst nur optional beauftragt und im Folgenden abhängig von z.B. der Beschlusslage stufenweise abgerufen. Diese stufenweise Beauftragung behält sich der Auftraggeber bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht. Option 1 - zwei Bauabschnitte - Aufstockung des 1.BA ("Knevelshof") in einem 2.BA (inkl. stufenweiser Abruf) Die Option für einen 2. Neubau-Bauabschnitt (2. BA), die eine Aufstockung des Erweiterungsneubaus mit Räumlichkeiten zur Ausbildung einer Sekundarstufe II (ca. 50%-iger Übergang von Sek I in SEK II) vorsieht, ist ebenfalls mit zu planen. Die Planungsleistungen für den 2. BA sind pauschal und stufenweise anzubieten. Z. Zt. geht der AG davon aus, dass 1. und 2. BA parallel geplant werden, so dass die Entscheidung über die parallele Realisierung des 2. BA so spät wie möglich im Planungs- und Realisierungsprozess getroffen werden kann. Die Option der Aufstockung (2. BA) zur Ausbildung einer Sekundarstufe II soll in einem 2. Bauabschnitt realisiert werden können. Mit dem 1. BA ist vorgesehen, zunächst eine extensiv begrünte Dachterrasse auf dem Flachdach des 2. OGs zu realisieren. Der Erweiterungsneubau des 1. BAs ist konstruktiv und gebäudetechnisch so zu konzipieren, dass

dieser eine spätere Aufstockung im 2. BA zulässt. Diese muss mit möglichst geringen Eingriffen in die Konstruktion sowie lediglich mit minimalsten Störungen des laufenden Betriebs umsetzbar sein. Option 2 - optionale Planungsleistungen für Umbauten im Bestand am Standort "Knevelshof" Ein Teil der Studie ist eine reine konzeptionelle Überlegung, wie in einem 3. Bauabschnitt (3. BA) die Bestandsbauten am Standort "Knevelshof" so angepasst werden könnten, dass sie im Verbund mit dem 1. BA der Sekundarschule und optional zusammen auch mit dem 2. BA eine Gesamtschule in Gänze abbilden. Für diese optionalen Umplanungsleistungen im Bestand werden HOAI und AHO Parameter abgefragt, gewichtet und bewertet. Option 3 - optionale Planungsleistungen für Umbauten im Bestand am Standort "Am Ziegelkamp" - nach Umzug der Sekundarschule zum Knevelshof Für die optionale Anpassungen und Umplanungen im Bestand am Standort "Am Ziegelkamp" auf dem die nach Umzug freiwerdenden Flächen der Dependence der Sekundarschule aktuell ansässig sind sowie mit den dort ebenfalls angrenzenden Flächen des dort ansässigen Gymnasiums an gleichem Standort, werden für Umplanungsleistungen im Bestand optional HOAI und AHO Parameter abgefragt, gewichtet und bewertet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanerleistungen für den Ergänzungsneubau der Sekundarschule Am Biegerpark
Beschreibung: Die Machbarkeitsstudie ist auf Grundlage der Optimierung zunächst durch den Generalplaner in den Fachplanungsbereichen der Leistungsphasen 1-2 HOAI sowie AHO für den 1. BA und 2. BA nachzuführen und zu vervollständigen, mit der noch fortzuschreibenden Objektplanung zu synchronisieren und in Gänze dem AG erneut zur Freigabe vorzulegen. Insbesondere die brandschutztechnische Genehmigungsfähigkeit ist behördlich vorabzustimmen. Sodann ist die Leistungsphase 3 HOAI einschließlich aller Fachplanerleistungen zu erbringen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Für die Ver- und Entsorgung vom 1. und 2. BA sowie für das einzukalkulierende TGA Konzept gibt es noch keine Grundlagenermittlung oder Planung. Der AG wird Rahmenparameter als Kalkulationsgrundlage zur Bildung einer Pauschale nennen. Der Auftraggeber legt Wert auf eine möglichst nachhaltige Planung und Ausführung. Das Thema Nachhaltigkeit ist explizit im Rahmen der Erläuterungsberichte LPH 2 und 3 darzustellen. Es ist geplant, die Bauleistungen auf Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung mit ergänzenden Leitdetails an einen Generalunternehmer (GU) zu vergeben. Die Erstellung der LPH 5 erfolgt durch den GU. Dem Generalplaner kommt die Prüfung dieser Planung auf Übereinstimmung mit dem Vertragssoll zu. Die Leistungen Brandschutzplanung und thermische Bauphysik sind bis einschließlich LPH 8 vollumfänglich durch den Generalplaner zu erbringen, so dass eine durchgängige Bearbeitung über alle Leistungsphasen qualitätssichernd - insbesondere im Hinblick auf die durch den GU zu erbringenden Leistungen - sichergestellt ist. Insbesondere folgende Leistungen sind voraussichtlich zu erbringen: Objektplanung - Leistungsbild gem. §34 HOAI Gebäude und Innenräume - LP 1-3 anteilig, (optional 4 - 8) Besondere Leistung: - Die Leistungsphasen 3-5 gem. §34 HOAI sind mit BIM zu bearbeiten - Die technische Ausrüstung und Tragwerksplanung sind mindestens in BIM zu integrieren - Farb- und Materialkonzept / Leitsystem - Erstellung eines Möblierungskonzepts unter Berücksichtigung der pädagogischen Anforderungen der Schule als Phantomplanung zum Nachweis der erforderlichen Funktionalitäten und Nutzbarkeit Fortschreibung des Konzepts zu einer Möblierungsplanung als Grundlage zur Beschaffung durch Dritte - Mitwirken bei Probeläufen und Inbetriebnahme mit Ausführenden und Betreiber Technische Ausrüstung - Leistungsbild gem. HOAI §55 - LP 1-3 (optional 4 - 8) - Haustechnik/Elektro/Aufzug - Bühnentechnische Anlagen für Klein- oder Mittelbühnen - Küchentechnik für Aufwärmküchen mit Beikochanteil einschl. zugehöriger Kälteanlagen - Anlagengruppen 1-8 Besondere Leistung: - Die Leistungsphasen 3-5 gem. §55 HOAI sind mit BIM zu bearbeiten - Mitwirken bei Probeläufen und Inbetriebnahme mit Ausführenden und Betreiber - Fachraumplanung Naturwissenschaften, Hauswirtschaft, Musik,

Kunst, Technik, etc. - Tragwerksplanung - Leistungsbild gem. § 51 HOAI - LP 1-3 (optional 4 - 6) Besondere Leistung: - Die Leistungsphasen 3-5 gem. §51 HOAI sind mit BIM zu bearbeiten - Freianlagen - Leistungsbild gem. §39 HOAI - LP 1-3 (optional 4 - 8) - Ingenieurbauwerke - Leistungsbild gem. §43 HOAI im Sinne von Entwässerungskanalarbeiten auf eigenem Grundstück sowie im öffentlichen Raum bis zum Einleitzpunkt in die öffentliche Kanalisation einschließlich erforderlicher Rückhalte- und/oder Versickerungsvorrichtungen sowie erforderliche Anbindungen an Bestandsgebäude der Gesamtliegenschaft - LP 1-3 (optional 4 - 8) - Brandschutzberatung und -planung gem. AHO, Heft 17, Stand Juni 2015 - Wärmeschutz + Energiebilanzierung gem. HOAI 2021 Anl. 1 - Bauakustik / Schallschutz gem. HOAI 2021 Anl. 1 - Raumakustik gem. HOAI 2021 Anl. 1 - Planung Barrierefreiheit gem. AHO, Heft 40 vom Februar 2021 Die Koordination und Integration aller Leistungen (Gesamtprojektleitung) ist von dem Objektplaner zu erbringen. Der Generalplaner wird mit einem Pauschal festhonorar vergütet. Angebote, die den Mindestsatz der HOAI unterschreiten, werden vom Auftraggeber umfassend auf ihre Auskömmlichkeit hin überprüft.

Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Duisburg

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 20/05/2024

Enddatum der Laufzeit: 11/07/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied

einer/ mehrerer Bewerbungsgemeinschaften (BG) sind nicht zulässig. Soweit mehrere

Unternehmen im Rahmen der Vergabe miteinander kooperieren (z. B. über ein gemeinsames

Tochterunternehmen, als Nachunternehmer oder im Rahmen einer BG), behält sich der

Auftraggeber vor, Nachweise dafür zu fordern, dass die Kooperation als Ganzes sowie die

Teilnahme der einzelnen Unternehmen an der Kooperation zulässig ist, insbesondere keine

unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen wurde. Für jeden Teilnehmer der

Kooperation wäre dann zu begründen, inwieweit sein Entschluss zur Teilnahme an der

Kooperation eine im Rahmen von zweckmäßigen und kaufmännisch vernünftigen Handelns

liegende Entscheidung ist, z. B. weil der jeweilige Teilnehmer zur Zeit der Bildung der

Kooperation überhaupt nicht oder jedenfalls zu dieser Zeit nicht über die erforderliche

Kapazität zur Durchführung des hier ausgeschriebenen Auftrages verfügt oder aus anderen

Gründen erst die Kooperation den jeweiligen Teilnehmer in die Lage versetzt, ein

erfolgversprechendes Angebot abzugeben. 2. Die Bildung von BG ist bis zur Abgabe des

Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der BG sind grundsätzlich

bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der BG vor Auftragsvergabe bedarf der

Zustimmung des Auftraggebers. Die Abgabe von Angeboten durch BG ist nur bei

gesamtschuldnerischer Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter möglich. Hierzu ist eine von allen Mitgliedern unterschriebene Vollmacht mittels einer Bewerbergemeinschaftserklärung vorzulegen. Außerdem haben sämtliche Mitglieder der BG namentlich mit Anschrift einen bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, diese Angaben nachzufordern. Bei der Eignungsprüfung wird die BG als Ganzes beurteilt. 3. Der Auftraggeber wird den Vorgaben in § 41 VgV dadurch nachkommen, dass er in dieser Bekanntmachung die wesentlichen Eckpunkte und Besonderheiten der zu erbringenden Leistung skizziert sowie auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website die bisherigen Planungen und sonstigen Informationen zu dem Projekt zur Verfügung stellt. Da der Auftraggeber wegen nicht abschließend beschreibbarer Leistung ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen des § 41 VgV Ziel des Verhandlungsverfahrens ist, die konkreten Anforderungen an die Leistung mit den Bietern gemeinsam im Rahmen eines dynamischen Prozesses zu konkretisieren. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen deshalb zahlreiche Unterlagen noch nicht fest. 4. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie und Vorplanung vorbefasst war. Die Arbeitsergebnisse bilden die Grundlage für die weitere Planung und werden allen Bewerbern über die in Ziffer 5.1.11 genannte Website zur Verfügung gestellt. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme dieses vorbefassten Unternehmens nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilhabeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied): a) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, - dass keine Ausschlussgründe im Sinne des §§123,124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind; - dass der Bewerber in das einschlägige Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register (Standeskammern et cetera) des Herkunftslandes eingetragen ist sowie für seine Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seiner Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat sowie seinen steuerlichen Verpflichtungen nachgekommen ist. b) Eigenerklärung Russland-Sanktionen (nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage der Ukraine destabilisieren) c) Formlose Eigenerklärung, in der der Bewerber erklärt, ob und wie (Nachunternehmer / Zusammenschluss als Bietergemeinschaft) er im Auftragsfall mit anderen Unternehmen kooperieren will und welches Unternehmen die nachfolgend genannten Leistungs- und/oder Teilleistungsbereiche im Auftragsfall erbringen wird: A) Objektplanung - Gebäude und Innenräume B) Freianlagenplanung C) Tragwerksplanung D) Fachplanung Technische Ausrüstung E) Ingenieurbauwerke F) Fachraumplanung und Küchenplanung G) Brandschutzberatung und -planung H) Fachplanung Wärme-/ Schallschutz I) Fachplanung Barrierefreiheit J) Bühnentechnik für kleinere bis mittlere Bühnen d) Bewerbergemeinschaften

sollen zusätzlich eine Erklärung abgeben, aus der hervorgeht, dass kein Verstoß gegen Kartellrecht vorliegt, und dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden. Bewerber sollten, die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied):

Formlose Eigenerklärung mit folgenden Angaben: a) Gesamtumsätze der letzten 3

Geschäftsjahre; daraus sollte sich ergeben, dass der Bewerber in den letzten 3

abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022) jeweils einen durchschnittlichen

Jahresumsatz von mindestens Euro 5.000.000,00 erwirtschaftet hat. Bewerbergemeinschaften

werden hier als Ganzes betrachtet. b) Bestätigung, dass der Bewerber eine

Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens Euro 3.000.000,00

pro Schadensfall, 2-fach maximiert, unterhält oder im Falle der Auftragserteilung abschließen

wird. Der Auftraggeber behält sich vor, alternativ eine Bau-Kombi-Versicherung

abzuschließen. Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer

einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten

Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des

Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine

Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen

und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bewerber sollten, die auf

der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber

behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein

Rechtsanspruch.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber

möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied): a)

Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich in den

abgefragten Leistungsbereichen beschäftigte Arbeitskräfte (eigenes Personal, nicht

Verwaltungskräfte); daraus sollte sich ergeben, dass der Bewerber in den letzten 3

abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022) jeweils durchschnittlich mindestens 30

Arbeitskräfte beschäftigt hat. Bewerbergemeinschaften werden hier als Ganzes betrachtet. b)

Detaillierte Darstellung der vom Bewerber erbrachten Leistungen (Referenzprojekte),

möglichst unter Angabe des genauen Auftrags, der Auftragssumme, des Auftraggebers, der

Leistungsart und der Leistungszeiträume der Referenzen in den letzten 6 Jahren, die mit den

hier zu erbringenden Leistungen vergleichbar sind. Die Referenzen sollten die Planung und

Realisierung von Schulen sowie vergleichbaren Einrichtungen wie z.B. Hochschulen und

ähnliche Einrichtungen betreffen. Der Auftraggeber wird insbesondere die 3 aus seiner Sicht

am besten geeigneten Referenzen berücksichtigen. In Summe sollten die Referenzprojekte

den folgenden Kriterien genügen: - Bei einem Projekt sollte es sich um einen Schulbau

handeln. - Bei einem Projekt sollte das Bauvolumen mindestens 20 Mio. EUR netto betragen -

Bei einem Projekt sollte die Tätigkeit als Generalplaner nachgewiesen werden - Bei einem

Projekt soll die Bauleistung an einen Generalunternehmer aufgrund einer funktionalen

Leistungsbeschreibung vergeben worden sein - Bei einem Projekt soll der Bewerber mit der Methode Building Information Modeling (BIM) gearbeitet haben, insbesondere Integration der Fachmodelle, Prüfung der Kollisionsfreiheit und Führung von Planungsbesprechungen anhand des BIM-Modells - Bei einem Projekt soll der Bewerber von einer kommunalen Inhousegesellschaft beauftragt worden sein. Es werden nur Referenzen bewertet, bei denen der Bewerber mindestens die LPH 1-4 erbracht hat. Bewerbergemeinschaften werden als Ganzes betrachtet. Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bewerber sollten, die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Referenzen / Eignung des einzusetzenden Schlüsselpersonals

Beschreibung: vorläufiges Kriterium (auch bezüglich Gewichtung) Details werden nach Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeption und Vorgehensweise

Beschreibung: Konzeption und Vorgehensweise (unter anderem in Bezug auf Projektstruktur, Projektteam, Herangehensweisen bei der weiteren Gestaltung, Terminplan und Personaleinsatzplan/Einsatz Schlüsselpersonal) - vorläufiges Kriterium (auch bezüglich Gewichtung) Details werden nach Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: vorläufiges Kriterium (auch bezüglich Gewichtung) Details werden nach Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCHRG8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCHRG8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCHRG8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/01/2024 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder

Verwaltungsvorschrift: Zugelassen ist, wer nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinie über die gegenseitige Anerkennung der Diplome, berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden, insoweit dies für die Erbringung der Leistung erforderlich ist. Der Bewerber/die Bietergemeinschaft muss nach § 70 BauO NRW bauvorlageberechtigt sein. Der Planer für die Freianlagen muss als Landschaftsarchitekt bei der Kammer eingetragen sein.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160

Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen, nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind darüber hinaus gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist nach Ziffer 5.1.12) bei dem Auftraggeber zu rügen.

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH
Registrierungsnummer: DE334119696
Postanschrift: Philosophenweg 23-25
Stadt: Duisburg
Postleitzahl: 47051
Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)
Land: Deutschland
Kontaktperson: SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH, Zu Händen von: Herrn Robin Eckardt
/ Meik Frauenrath
E-Mail: info@sd-duisburg.de
Telefon: 02039287700

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: DE812110859
Postanschrift: Zeughausstraße 2-105
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 2211473055

Fax: +49 2211472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

99f74fd3-0874-487b-98d7-ef3d69fccb43-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Aufgrund eines technischen Fehlers im Vergabeportal hinsichtlich der eForms-Umstellung wurden die getätigten Angaben zu Optionen nicht in die veröffentlichte EU-Bekanntmachung übermittelt. Die Angaben zu den Optionen waren stets über das Vergabeportal abrufbar. Laut technischen Support des Vergabeportals ist die nachträgliche Ergänzung dieser Informationen in der Bekanntmachung lediglich mit einer Berichtigung möglich. Dabei werden die Verfahrensangaben (Verfahren, Sonstiges / Weitere Angaben, Zusätzliche Informationen) um die vorhandenen Angaben zu Optionen ergänzt.

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Übertragung der Angaben zu Optionen aus Verfahrensangaben, Auftragsgegenstand, Weitere Informationen, Angaben zu Optionen in Verfahrensangaben, Verfahren, Sonstiges / Weitere Angaben, Zusätzliche Informationen. Anpassung der entsprechenden Verweise zu Angaben zu Optionen in Verfahrensangaben, Auftragsgegenstand, Umfang der Beschaffung, Kurze Beschreibung.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b0c3e69a-6cd5-46bf-a6a7-c22057023a4b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/01/2024 16:34:12 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 5420-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 3/2024

Datum der Veröffentlichung: 04/01/2024